



BILLY BOY FLIRT-DOGS

Ergebnisse der Flirtstudie

Flirten liegt im Trend und Flirtmuffel gibt es eigentlich wenige in Deutschland: Laut einer von BILLY BOY in Auftrag gegebenen Studie flirten hierzulande 71 Prozent der 16- bis 38-Jährigen leidenschaftlich gern. Fast alle (91 Prozent), lassen ihren Charme sogar mindestens einmal in der Woche spielen.

Doch woran liegt es, dass Deutschland eines der führenden Single-Länder Europas ist? Immerhin suchen laut Umfrage rund 70 Prozent der knapp 15 Millionen einsamen Herzen den richtigen Partner fürs Leben.

»Beim Flirten setzen viele einfach auf das falsche Pferd«, nennt Flirtlehrer Peter Hollinger von der ersten Deutschen Flirt und Kontakt Schule in München einen der Gründe und wird dabei von den Ergebnissen der Studie bestätigt: Neben Supermarkt und öffentlichen Verkehrsmitteln nutzen über die Hälfte der Befragten (61 Prozent) die Schule, die Uni oder den Arbeitsplatz zum Flirten, dicht gefolgt von der ebenfalls als flirttauglich eingeschätzten Disco. Scheinbar völlig erfolglos, wie die Single-Zahlen belegen. Zumal sich selbstkritisch lediglich fünf Prozent der Befragten als gute Flirter einschätzen – die anderen sehen ihre Künste eher im Mittelfeld platziert. Doch trotz der mangelnden Erfolgsquote lassen sich die Flirtwilligen nicht beirren: Wahrscheinlich unter dem Motto »ohne Fleiß kein Preis« kokettieren sie regelmäßig und engagiert um die Gunst ihrer Angebeteten.

»Ein wenig Unterstützung würde den meisten ganz gut tun«, empfiehlt deshalb auch Flirtexperte Hollinger.

An alten Gepflogenheiten wird festgehalten

Warum wider besseres Wissen an der traditionellen Flirtweise festgehalten wird, kann sich Hollinger allerdings auch nicht erklären. Denn immerhin glauben 69 Prozent der befragten 16- bis 38-Jährigen, dass sich mit Hundebesitzern leichter und unkomplizierter flirten lässt. Knapp ein Viertel findet die Flirtvariante mit Hund dabei sogar so sympathisch, dass sie allein des netten oder interessanten Hundes wegen mit Herrchen oder Frauchen schäkern würden. Etwas über ein Drittel der Befragten vertritt aber auch die Meinung, vom Hund auf die Eigenschaften des Herrchens oder Frauchens schließen zu können. Erfolg versprechend auf ganzer Linie scheint der Flirt mit Unterstützung durch den Hund daher zu sein. Was bisher als ultimatives Geheimrezept galt, will BILLY BOY deshalb jetzt allen ermöglichen. Immerhin ist sich die Hälfte der Befragten (54 %) sicher, dass Hunde das Kennenlernen erleichtern und knapp ein Drittel (28 Prozent) sind sogar schon einmal durch einen Hund ins Flirten gekommen.